

Dawider ich weiß keinen Rath,
 Denn nur bey dir und deinem Sohn,
 Als meinem Gott und Gnadenthron.
 Soll ich allhier noch länger leb'n,
 So kannst du mir Gesundheit geb'n;
 Soll aber ich von hinnen fahr'n,
 So wollst du meine Seel bewahr'n.
 Des Tod's und Lebens Herr du bist;
 Ach hilf mir, Herr, durch Jesum Christ.
 Durch ihn, o Herr, wollst du mir geb'n,
 Nach dieser Welt, das ew'ge Leb'n. Amen.

17.

† Ach Gott, der du zu aller Frist
 Der eintige Nothhelfer bist,
 Mein Kreuz ist unverborgen dir,
 Du kannst alleine helfen mir;
 Drum bitt ich dich, du treuer Gott,
 Schick auch zum Besten meine Noth.
 Im Tod und Leben bin ich dein,
 Du liebster Gott und Vater mein.

18.

† Ach Herr, kein' Stärk' ist mehr in mir,
 Ich hab' und find' sie denn bey dir.
 All meine Kräfte sind dahin.
 Du siehst, wie gar elend ich bin.
 Dein heil'ger Geist erhalte mich
 Im Glauben rein beständiglich,
 Bis an mein End. Das bitt ich dich.

19.

† Ach Gott, du liebster Vater mein,
 Mein Leib und Seel ist alles dein.